Zeitschrift: Pestalozzi-Kalender

Herausgeber: Pro Juventute

Band: 21 (1928)

Heft: [1]: Schülerinnen

Rubrik: Zierstiche

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

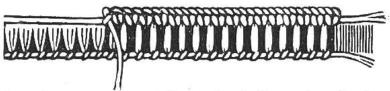
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 25.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Randhätelei für Taschentuch c.



hohlsaum für Taschentuch b.

farbigem Saden zwei bis drei Ses stonsticke. Diesem Seston nach schneis det man zuletzt den vorstehenden Stoff ab.

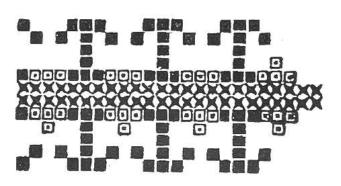
c. BeiAusführung dieserRandverzie= rung wird rund

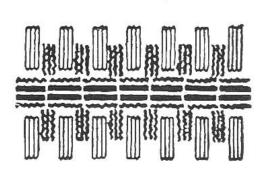
um das Taschentuch ein ganz schmales Säumchen geheftet und dieses darauf mit farbigem D. M. C. Saden Nr. 80 umhäkelt. Es können nur feste Maschen ausgeführt werden; aber diese dürfen, wie die Arbeitsprobe zeigt, durch ein Dicot unterbrochen sein.

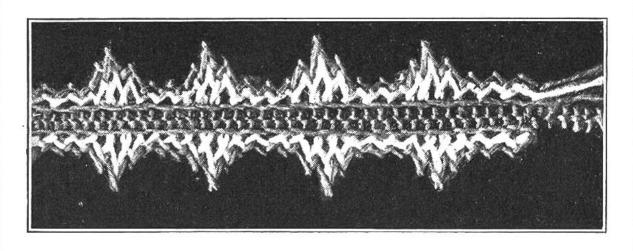
d. Dieses Taschentuch ist mit einem Hohlsaum und einer kleinen Zackenlike garniert. Die Saumbreite beträgt 1 cm, die Hohlsaumbreite 3 mm. Die schmale Zackenlike, die man zuletzt um das Taschentuch näht, kann nach Wunsch auch durch eine andere Spite ersetzt werden.

Zierstiche auf Stramin gearbeitet.

Links: Kreuzstichmuster in 3 Sarben: Mitte dunkelbraun, darüber hellgrün, und erhöhte Siguren hell rostbraun. Rechts: In der Mitte ½ cm lange Hinterstiche in schwarzbrauner Sarbe — rechts und links davon gleichs laufend Hinterstiche in hellgrün — in derselben Sarbe jeweils 3 Stiche in die Höhe — in violetter Sarbe 3 überstagende Hochstiche.







Zier=Naht in drei Farben zum Zusammenfügen von zwei Stoffstücken: In der Mitte gegenseitiger Sestonstich; zweite Tour 3 Slanellstiche in gerader Linie; darauf ein Slanellstich höher, einer ganz hoch und wieder einer höher. Dritte Tour außen abschließen mit Slanellstich. Dierte Tour.

Zierstich und hätelmuster in 2 Sarben, als Randvers zierung für Brotkorb Deckschen usw.

zwischen dem ge= genseitigen Se= stonstich und der ersten Tour Sla= nellstich, oben und unten ein Stiel= stich.

Dorlagen zu Sestons.

